

Niederschrift

über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **13.10.2011**, 18:20 Uhr - 18:53 Uhr,
Aula der Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker Straße 26, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Angela Stähler, Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

Vertreter des Jugendrates

Christina Drude,

von der Verwaltung

Alois Weihermann,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Hannes Draeger, Bernd Krekeler, Brigitte von Schoenebeck,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 18. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 13.10.2011

Tagesordnung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0781/2011</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0001/2011</u>
I | 3.1. Kläranlage Nienberge Häger
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.08.2011 |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0711/2011</u>
IV | 4.1. Investitionsbedarf Schulentwicklungsplanung und Schulgebäudesanierung |
| <u>V/0684/2011</u>
V | 4.2. Lärmschutz an der Autobahn BAB 1 im Bereich des Stadtbezirkes Münster West |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0735/2011</u>
OB | 5.1. Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung "Am Gievenbach", Toppheideweg 21 |
| | 5.2. Aufstellung eines stationären Dialog-Displays auf der Waldeyerstraße
hierzu: Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 28.09.2011 |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0648/2011</u>
III | 6.1. Erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 100 für den Bereich Nienberge - Altenberger Straße (Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof) |
| <u>V/0506/2011</u>
III | 6.2. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2012 |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0750/2011</u>
III | 6.3. | Begrenzter Realisierungswettbewerb zum Neubau einer Rad- und Fußwegbrücke im Zuge der Verlängerung "Fritz-Stricker-Straße" |
| <u>V/0289/2011</u>
V | 6.4. | Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
hierzu: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2011 |
| <u>V/0309/2011</u>
V | 6.5. | Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen
hierzu:
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2011
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.06.2011 |
| | 7. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0013/2011</u>
I | 7.1. | Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2011 |
| <u>A-W/0014/2011</u>
I | 7.2. | Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und Notfällen
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2011 |
| <u>A-W/0015/2011</u>
I | 7.3. | Toppheideplatz umgestalten
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2011 |
| <u>A-W/0016/2011</u>
I | 7.4. | Fangzaun / Fangnetz an der Skateranlage im Grünen Finger
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2011 |
| | 8. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 18.20 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Stadtteilvertreterin des Jugendrates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Sie teilte mit, dass sich Frau von Schoenebeck, Herr Krekeler und Herr Draeger für die Sitzung entschuldigt hätten.

Frau Westrup gratulierte Herrn Bleker, Frau Pallas und Frau Blankenstein nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Einladungen zu verschiedenen Kunst- und Kulturveranstaltungen.

- Ein Schreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 21.09.2011 betreffend die Vorlage V/0519/2011 (Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West 2012). Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Ein Schreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 05.10.2011 zu barrierefreien Bootsanlegern für das neue Boot auf dem Aasee im Bereich Goldene Brücke und im Bereich Mühlenhof mit barrierefreier Rampe. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Ein Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 06.10.2011 zum ergänzenden Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Verlegung /Auflösung der Betriebshaltestelle Dieckmannstraße. Das Schreiben lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Dass den Mitgliedern der Bezirksvertretung eine Übersicht mit den Sitzungsterminen und Sitzungsorten für das Jahr 2012 zugesandt worden sei.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Eine Mitteilung von Herrn Kurz zum Wettbewerb Meckmannweg / Schwarzer Kamp. Der Wettbewerb sei durch das Preisgericht am 11.10.2011 entschieden worden. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung werde die Ergebnisse in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 17.11.2011 vorstellen. Wegen der Terminüberschneidung mit dem Planungsausschuss sei eine Präsentation in der heutigen Sitzung nicht möglich. Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten finde ab dem 14.10.2011 in Mecklenbeck statt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0781/2011

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
113/2011	Es wird beantragt, die Kosten für die Erstellung des Festplatzes in Nienberge, Feldstiege, zu erstatten.	Rat

Die Anregung wurde an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet, fällt jedoch in den Zuständigkeitsbereich des Rates und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 19.10.2011 bekannt gegeben.

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Berichtsvorlage zu Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung**Beantwortung von Anfragen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
AFW/0001/2011****Kläranlage Nienberge Häger
Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.08.2011**

Von Herrn Wolfgarten lag folgende Anfrage vor:

Herr Wolfgarten (CDU)
in der Bezirksvertretung Münster-West

AFW/0001/2011
vom 24.08.2011

Die Verwaltung wird um Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

1. *Wann ist mit der Errichtung einer Druckleitung von Nienberge-Häger, Plantstaken 82, nach Münster-Coerde zu rechnen?*
2. *Ist die vorhandene Kläranlage in Nienberge Häger bei Wärme gekippt?*

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Antwort des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0711/2011****Investitionsbedarf Schulentwicklungsplanung und
Schulgebäudesanierung**

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung lag ein Beratungsverlauf zur Vorlage vor.

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0684/2011****Lärmschutz an der Autobahn BAB 1 im Bereich
des Stadtbezirkes Münster West**

Herr Rösmann merkte an, dass der Stadtteil Mecklenbeck bei den Lärmmessungen nicht berücksichtigt worden sei.

Nach längerer Diskussion nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0735/2011****Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägerver-
treters für die städt. Kindertageseinrichtung "Am
Gievenbach", Toppheideweg 21**

Die Behandlung der Vorlage wurde vertagt.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

**Aufstellung eines stationären Dialog-Displays auf der Waldeyerstraße
hierzu: Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 28.09.2011**

Den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-West lag das Schreiben des Ordnungsamtes vom 28.09.2011 mit den Messergebnissen vor.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Auf der Waldeyerstraße wird ein stationäres Dialog-Display installiert. Die notwendigen Finanzmittel hierfür stehen im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0648/2011**

Erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 100 für den Bereich Nienberge - Altenberger Straße (Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge - Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die nachfolgende Satzung wird beschlossen:

Satzung

der Stadt Münster zur 1. Verlängerung der Geltungsdauer
der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 100
für den Bereich Nienberge – Altenberger Straße
(Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof)

Der Rat der Stadt Münster hat am _____ aufgrund der §§ 17 (1) Baugesetzbuch und 7 und 41 Gemeindeordnung NRW folgenden Beschluss gefasst:

Die Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 100 für den Bereich Nienberge – Altenberger Straße (Bebauungsplan Nr. 527: Nienberge – Altenberger Straße / Hägerstraße / Am Baumberger Hof) wird um ein Jahr bis zum 30.11.2012 verlängert.

Die Veränderungssperre tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich der Satzung die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0506/2011**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2012

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (**Kommunaler Straßenbau**) in folgender Priorität

1. **Heumannsweg**
Radweg von Lindbergweg bis Hegerskamp
2. **Albersloher Weg**
im Bereich von Angelsachsenweg bis Otto-Hersing-Weg
3. **Davertstraße K 39**
gem. Geh- und Radweg, von Haus-Nr. 119 bis Wittlerbaumer W.
4. **Wolbecker Straße L 793 / Umgehungsstraße B 51,**
Ausbau der Anschlussstelle (Kostenbeteiligung FStrG)

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2012 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der unter Priorität 1 – 4 genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, ist als:

- Priorität 5 die Maßnahme „**Siemensstraße**, Radweg von Trauttmansdorffstraße bis Robert-Bosch-Straße“ und als
- Priorität 6 die Maßnahme „**VSS**, Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement 3. Bau-
stufe“
vorzusehen.

2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (**Kommunaler Radwegbau**) in folgender Priorität

- a. **Werseradweg**
Radweg Grunderneuerung Brückenbauwerk Werseradweg / Loddenbach BWB 0417
- b. **Amelsbürener Straße**
Radwege von Meesenstiege bis Westfalenstraße
3. **Hammer Straße**
Radweg Teilstück zwischen Münstermannweg und Friedrich-Ebert-Straße

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2012 vorschlägt.

3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2011 – 2015 steht.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0750/2011**
**Begrenzter Realisierungswettbewerb zum Neubau
einer Rad- und Fußwegbrücke im Zuge der Verlän-
gerung "Fritz-Stricker-Straße"**

Nach Diskussion beschloss die Bezirksvertretung mit 10 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 6 Gegenstimmen (SPD, GAL), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster führt einen begrenzten Wettbewerb zum Neubau einer Rad- und Fußwegebrücke im Zuge der Verlängerung der „Fritz-Stricker-Straße“ durch.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Wettbewerbskosten in Höhe von ca. 17.000,- € entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4007	Fritz-Stricker-Str, Entlast-str Mecklenb			
Auszahlungen			2011	17.000,-	
Insgesamt				17.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0289/2011**
**Rückbau von öffentlichen Spielplätzen
hierzu: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2011**

Herr Weihermann verwies auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorliegende Liste des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zu den Kinderzahlen im Stadtbezirk West, nach Alter aufgeteilt.

Herr Wolfgarten erläuterte für die CDU-Fraktion den in der Sitzung am 16.06.2011 eingebrachten Antrag:

KSP Nr. 25704 Buchenweg und 25706 Paul-Gerhardt-Straße

Dem Rückbau der Spielplätze Buchenweg Nr. 25704 und Paul-Gerhardt-Straße Nr. 25706 wird zugestimmt. Im Gegenzug wird die Spielanlage Nr. 25707 am Nottulner Landweg zeitnah instand gesetzt und die neuwertigen Spielgeräte von der Paul-Gerhardt-Straße dorthin umgesetzt.

KSP Nr. 25804 Gustav-Freytag-Straße / Isolde-Kurz-Straße

Die Verwaltung prüft, ob nach der Aufgabe des Spielplatzes die vorhandene Fläche bebaut werden kann. Der Spielplatz weist eine Fläche von 557 qm auf und liegt inmitten einer Siedlung. Aufgrund der geringen Fläche ist es nicht möglich, ein attraktives Angebot an Spielgeräten zu installieren. Daher scheint eine Reaktivierung nicht sinnvoll. Mehrere größere Spielplätze liegen in der Nähe. Aufgrund der Siedlungslage, der Kosten für eine regelmäßig durchzuführende Rasenpflege und der unattraktiven kleinen Spielfläche scheint es sinnvoll, das Grundstück zur Bebauung freizugeben.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig unter Berücksichtigung des soeben angenommenen Antrages, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Den in der Anlage 1 – 6 der Vorlage dargestellten Vorschlägen für den Rückbau der öffentlichen Spielplätze wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2011 und die Finanzplanung 2012 ff. ergeben sich nicht, da die Konsolidierung der Aufwendungen durch den Rückbau von Kinderspielplätzen mit Ansatzreduzierungen in Höhe von 32.000 € in 2011 und 63.000 € ab dem Jahr 2012 (Vorschlag Nr. 168 aus V/0438/2010) bereits mit dem Ratsbeschluss vom 08.12.2010 im Haushaltsplan berücksichtigt wurde.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0309/2011**

Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen

hierzu:

- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2011

- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.06.2011

Herr Wolfgarten zog den folgenden, in der Sitzung am 16.06.2011 eingebrachten Änderungsantrag, zurück:

Die in der Anlage 2 der Vorlage 309 aus 2011 für den Bezirk Münster West dargestellten öffentlichen Grünflächen (Gebrauchsrassenflächen) werden insgesamt keiner extensiven Pflege zugeführt.

Es wird stattdessen vorgeschlagen, dass die in der Anlage 2 aufgelisteten öffentlichen Grünflächen künftig wie Landschaftsrasen grundsätzlich 6-mal innerhalb der Vegetationsperiode gemäht werden.

Um die Auswirkungen auf den beschlossenen Haushalt durch diesen Mehraufwand neutral zu halten prüft die Verwaltung, ob

- durch Übernahme von weiteren Teilflächen in eine landwirtschaftliche Verpachtung (z. B. Pferdeweide, Wiesen zum Heumachen)*
- durch Übernahme der Mäharbeiten, insbesondere bei kleineren Grünflächen durch Patenschaften (Firmen, Nachbarn)*

- durch Teilung der großen Grünflächen in einen naturnahen und in Freizeit/Erholungsbereich mit unterschiedlichen Mähintervallen
- kleinere Flächen einer alternativen Nutzung zugeführt werden können,

die im Haushalt beschlossenen Ziele erreicht werden können.

Eine Ausweitung auf andere Flächen im Stadtgebiet ist denkbar.

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Änderungsantrag vor:

Die Grünflächen Münsters Westen betreffend (Anlagen 2 zur Vorlage 309/2011) können aus Sicht der FDP-Fraktion nicht insgesamt wie in der Vorlage vorgeschlagen behandelt werden. Vielmehr ist je nach Fläche von einer differenzierten Betrachtung auszugehen.

1. *Die Grünfläche 2.1 kann als Großfläche mit 6,11 ha durch landwirtschaftliche Kräfte bewirtschaftet und das Heu einer entsprechenden landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden, zumal diese Fläche grundsätzlich zu 100 % gemäht wurde.*
2. *Das Oben gesagte gilt ebenso für die Fläche 2.6 (Grüner Finger, 22,65 ha). Hier ist insbesondere davon auszugehen, dass eine extensive Bearbeitung der Grünfläche sicherlich nicht den Vorstellungen der Anwohner entspricht, die dort in den letzten drei Jahren gerade gebaut haben. Dies hat eine Umfrage im betreffenden Wohnbereich seitens der FDP-Fraktion ergeben.*
3. *Das gleiche gilt auch für die Fläche 2.8 (Haus Wiek, 5,6 ha). Gerade hier im Außenbezirk bieten sich eine Übernahme der Arbeiten durch landwirtschaftliche Kräfte und die Nutzung der Maht an.*

Die Flächen zu 1- 3 können aus der städtischen Bewirtschaftung daher völlig heraus genommen werden mit der Folge, dass keine Kosten mehr entstehen.

4. *Die Flächen 2.2 (Rüschhausweg), 23 (Besselweg), 2.4 (Michaelweg) und 2.7 (Schwarzer Kamp) liegen in verstädterter Fläche und sollten vom Grünflächenamt maximal 4 bis 6mal pro Jahr gemäht werden.*
5. *Die Fläche 2.5 (Gievenbecker Reihe) kann nach Vorstellung der FDP-Fraktion mit 4mal pro Jahr ausreichend gepflegt werden, da in diesem Bereich keine unmittelbaren Anwohner existieren.*

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit dieses Konzept kostensparend durchzuführen ist. Die Verwaltung möge weiterhin prüfen, inwieweit bei der bisherigen Maht von 14mal pro Jahr parallel Dünger eingesetzt worden ist und inwieweit dies – sollte dies der Fall gewesen sein – zukünftig sinnvoll ist.

Grundsätzlich kann der Vorlage aus Sicht der FDP-Fraktion nicht zugestimmt werden, wie dies sich aus dem Punkt „Auswirkungen“ in der Begründung der Vorlage ergibt.

Herr Prof. Dr. Poll erklärte, dass die FDP-Fraktion an dem Antrag festhalte.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag der FDP-Fraktion mit 7 Stimmen (SPD, GAL, UWG-MS) bei 2 Für-Stimmen (FDP) und 7 Stimmenthaltungen (CDU) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die **Ablehnung** des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die in den Anlagen 1 - 6 der Vorlage bezeichneten Rasen- und Wiesenflächen von insgesamt ca. 30,12 ha innerhalb öffentlicher Grünflächen werden einer extensiven Pflege zugeführt. Die Flächen werden statt bisher 14-mal bzw. 2-mal im Jahr, zukünftig nur noch 1-mal im Jahr, zum Ende der Vegetationsperiode, gemäht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2011 und die Finanzplanung 2012 ff. ergeben sich nicht, da die Kürzung der Aufwendungen für die Grünflächenpflege mit Ansatzreduzierungen in Höhe von 50.000 € in 2011 und 100.000 € ab dem Jahr 2012 bereits mit Ratsbeschluss vom 08.12.2010 im Haushaltsplan berücksichtigt wurde.

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0013/2011**

**Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0013/2011
vom 19.09.2011

Die Bezirksvertretung Münster West regt an, den § 2 Abs. 2 der Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Münster wird wie folgt zu ergänzen, um doppelte Zahlungen für eine Leistung zu vermeiden:

§ 2 Bemessungsgrundlage

Die Gebühren bemessen sich unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen:

(2) Grenzt ein Grundstück nicht oder nur mit der Breite eines Zuweges an eine von der Stadt zu reinigende Straße, so gilt als Maßstab für die Bemessung der Straßenreinigungsgebühr anstelle der Frontmeterlänge die Länge der Grundstücksseite, die derjenigen Straße zugewandt ist, die das Grundstück erschließt und die von der Stadt gereinigt wird.

*Als der Straße zugewandt gilt diejenige Grundstücksseite, die parallel zur Straße verläuft oder sich dem parallelen Verlauf am meisten nähert. **Liegen gleichzeitig auch Garagen und Stellplätze an der Länge der Grundstücksseite, für die ebenfalls Gebühren berechnet werden, werden diese Längen nur einmal in Rechnung gestellt.***

(5) Liegen Garagen und Stellplätze auf besonderen, zur Errichtung von Garagen und Stellplätzen gebildeten Grundstücken, so gilt für solche Grundstücke ein Gebührensatz je Garage oder Stellplatz, der dem Satz für eine Grundstücksfrontlänge von 3 m entspricht.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0014/2011**

**Flexible Kinderbetreuung in Randzeiten und
Notfällen
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0014/2011
vom 26.09.2011

In Stadtteilen mit einem entsprechenden Bedarf wird mindestens in einer Kindertageseinrichtung eine Gruppe mit Betreuungszeiten in den sogenannten Randzeiten angeboten. In diese Gruppen sollen nur Kinder aufgenommen werden, deren Eltern nachweislich vor und nach den üblichen Öffnungszeiten arbeiten müssen.

Der Bedarf für eine stadtweite Spätabend- und Übernachtbetreuung ist zu prüfen und darzustellen.

Ansätze sind in der Vorlage V/0272/2011 beschrieben, werden in der Stadt Münster aber noch nicht praktiziert.

Der personelle und materielle Aufwand soll sich im Rahmen des KiBiz bewegen.

Die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vom 11.10.2011 lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0015/2011**

**Toppheideplatz umgestalten
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0015/2011
vom 26.09.2011

Der Toppheideplatz in Gievenbeck wird umgestaltet und verschönert.

Die Bezirksvertretung Münster West schlägt vor, dass die Vorschläge im Rahmen von Studien-, Bachelor- oder Masterarbeiten erstellt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Kontakte mit der Universität und der Fachhochschule herzustellen, die notwendigen Absprachen zu treffen und die Studenten fachlich zu begleiten.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0016/2011**

**Fangzaun / Fangnetz an der Skateranlage im
Grünen Finger
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2011**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

Zwischen der Skateranlage im Grünen Finger und dem angrenzenden Spielplatz soll ein Fangzaun/Fangnetz errichtet werden.

Lösungsmöglichkeiten sowie deren Kosten sind darzustellen.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Wolfgarten äußerte sein Befremden darüber, dass zur Anregung der Bezirksvertretung an den Rat vom 18.03.2011 – Rahmenbedingungen für Glücksspiel verändern; Jugend schützen, immer noch keine Antwort vorliege. Er bat um Beantwortung in der Sitzung am 17.11.2011.

Herr Rösman erinnerte die Verwaltung an die Beantwortung des SPD-Antrags Nr. A-W/0003/2011 – Parkraumkonzept für den Bahnhof Albachten. Herr Wolfgarten teilte mit, dass zu dieser Thematik ebenfalls noch der CDU-Antrag Nr. A-W/0001/2011 – Infrastruktur am Bahnhof Albachten – nicht beantwortet worden sei.

Frau Westrup teilte mit, dass am 17.11.2011 im Anschluss an die Sitzung der Bezirksvertretung das Arbeitsessen im Restaurant Ackermann stattfinde.

Frau Westrup teilte als Termin für den Neujahrsempfang den 15.01.2012 mit.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung